

Christa Luft schrieb am Samstag, 24. Oktober 2009 um 18:28 Uhr

Lieber Kollege Fleissner,

ich finde den Vorschlag der Situation angemessen. Auch bei uns in Deutschland wird nach den Landtagswahlen in Nordrhein-Westfalen im Mai nächsten Jahres (solange wird die neue schwarz-gelbe Regierung sich relativ zurückhalten) der Abbau des Sozialstaates rapide fortschreiten, denn "wir" haben inzwischen über 1,6 Billionen Euro öffentliche Schulden.

Natürlich hört man sofort :

- Man weiß nicht, wen ein Moratorium treffen würde, es können auch "kleine" Leute dabei sein. Da könnte man gegenhalten und sagen: Das Moratorium gilt für Anlagen über 30.000,- oder 50.000,-Euro/Person. Das sind gegriffene Größen.

- Dann bekommt das Land von niemand mehr Geld geliehen. Das ist schon ein ernsterer Einwand. Dazu müßte man eine Argumentation entwickeln.

Ich persönlich werbe seit langem für eine Vermögensabgabe auf Vermögen über eine Million Euro. Meinetwegen drei bis fünf Prozent auf das darüberliegende Vermögen/ Jahr und das zehn Jahre lang. In Deutschland hatten wir den "Lastenausgleich" nach dem Zweiten Weltkrieg, das war etwas Ähnliches.

Ich denke, Zinsmoratorium oder Vermögensabgabe sind Themen, an denen wir dranbleiben sollten.

Beste Grüße nach Wien von

Christa Luft